

Einfach um Durchlesen und ...

Intelligenz.

Eines jener Worte, das uns gefällt. Das wir aber natürlich auch nie aussprechen. Entweder man hat's oder man hat's eben nicht. Ganz einfach.

Oder ist's vielleicht doch nicht ganz so simpel?

Die Werbung spricht davon, daß man sie kaufen kann.

Experten erfinden etwas, das sie künstliche Intelligenz nennen.

Gemessen wird sie auch noch. Nachdem alles irgendwie in eine Form gebracht werden muß. IQ nennt sich dann sowas. Damit sich die Gescheiten beim Cocktailabend was ins Ohr zu flüstern haben. "Sagen sie mir, wie groß ihrer ist, dann sag ich ihnen, wie groß meiner ist..." und ähnlich weises Zeug.

Österreich ist ein Land, in dem es von intelligenten Menschen nur so wimmelt. An allen Ecken sind welche zu finden. Überall. Auf allen Ebenen. Im ganzen Land sprießen sie aus dem Boden... wie die Pfifferlinge nach einem heftigen Regen im Sommer. Du brauchst nicht lange zu suchen, schon

findest Du sie. Beispiele gibt es ja genug. Es genügt ja schon, eine Zeitung aufzuschlagen.

Dort steht beispielsweise zu lesen, daß das Oberhaupt der Erzdiözese Salzburg meinte, das Anhören von gewisser Musik, Rockmusik im Speziellen, führe die Menschen vom rechten Wege ab. Sie könnten auf dumme Gedanken kommen, die Schäfflein würden dadurch sogar gewalttätig und böse, sozusagen störrisch. Und mit einer solchen Herde habe ein Hirte keine große Freude...

Oder wenn man liest, daß es in Wörgl in Tirol einen LKW-Terminal gibt, den eigentlich gar keiner braucht. Der mit Millionenaufwand gebaut wurde, der stark beworben wird, auf dem aber am Tag nur einige wenige Lastwagen verladen werden.

Es stellt sich da schon die Frage ob es sinnvoll ist, einen kompletten und fix fertigen teuren LKW mitsamt noch teurerem Fahrer auf die Bahn zu stellen und dann damit durch die Lande zu gondeln? Oder stellt sich die Berner-

kung eines Politikers als richtig heraus der meinte, die "rollende Landstraße" sei eine Totgeburt...

Weiters: Ein Bürgermeister spricht von einem "Kunstwerk" und befindet sich während dieser Aussage nicht auf einer Vernissage, sondern gebraucht diesen Ausdruck für einen Flächenwidmungsplan. Dieser wird es ermöglichen, an einem neuen Lift ein schönes Stück mitzuverdienen. Und darum geht es, und nur darum. Wenn ein Geschäft ein Geschäft wird, dann wird nicht darauf geachtet, wer oder was dabei in Mitleidenschaft gezogen wird, einzig und allein der Profit zählt. So ist es, so war's schon immer. Auf daß die Gäste (und die "Piefkes") schneller und komfortabler auf den Berg gelangen...

Intelligenz wohin man schaut. Auf allen Ebenen. Von oben bis unten. In Stadt und Land. Überall.

Nur manchmal möchte man sich fragen, ob nicht ein bißchen weniger "Intelligenz" und ein wenig mehr "Hausverstand" besser wäre...

Christian Grad

Du willst ins Ausland und weißt nicht wie ?

Wir sind zwar kein Reisebüro, aber wußtet ihr, daß es seit Beginn des Jahres in der Universitätsdirektion eine Abteilung für wissenschaftliche Auslandsbeziehungen gibt?!

Wer sind wir und wo sind wir zu finden? **Dr. Maria EDLINGER:** Ich bin "zweigeteilt": Mit offiziell 30 % meiner mir zur Verfügung stehenden Arbeitskraft werke ich in der Auslandsabteilung, 70 % sind in der Rechts- und Organisationsabteilung verblieben. Mich finden Sie nach wie vor in der Rechbauerstraße 12, I.Stock, Zimmer 66. Tel. 873, NbSt. 6139 DW.

Mag. Brigitte HASEWEND: Mich gibt es seit 15. Jänner 1991 und ich bin zu 100 % in der Auslandsabteilung. Sie finden mich ebenfalls in der Rechbauerstraße 12, Parterre, Zimmer neben dem HS IV. (Das Auslandsstipendienplakat an der Türe ist hoffentlich nicht zu übersehen). Tel. 873, NbSt. 6425.

Wozu sind wir gut, was rechtfertigt unsere Existenz?

- Betreuung der Aktivitäten im Rah-

men von Partnerschaftsabkommen (die TUG hat davon 5 und zwar mit der Technischen Universität Budapest, der TH. Darmstadt, der Leningrad State University of Technology, der Universität Maribor und der Southern Illinois University at Carbondale, Illinois, USA)

- Beratung über Auslandsabkommen aller Art (z.B. Fragen zu wissenschaftlich-technischen Abkommen), Professorenaustausch, Finanzierungsfragen, Beantwortung verschiedenster Anfragen ausländischer Universitäten und Interessenten.

- Brigitte Hasewend wird in Zukunft auch die Auslandsstipendienberatung übernehmen und Sie informieren und bei der Antragstellung beraten über:

- Austauschaktionen des BM für Wissenschaft und Forschung

- einseitige Stipendien des BM für Wissenschaft und Forschung und
- einseitige Aktionen anderer stipendienvergebender Stellen.

In diesen Aufgabenbereich fallen aber auch Bemühungen zur Anbahnung und zum Abschluß von Joint-Study-Programmen und andere Austauschaktionen die sich zum Beispiel über ISEP (International Student Exchange Program) oder in Zukunft über ERASMUS, TEMPUS etc. bieten werden. An der TUG wurden die gebotenen Möglichkeiten nur in sehr geringem Umfang in Anspruch genommen. Wir meinen, daß durch eine intensive und an einer Stelle konzentrierte Information und Beratung der Wirkungsgrad entsprechend verbessert werden kann. Es liegt an Ihnen, ob Sie von der Informationsmöglichkeit profitieren wollen! Maria Edlinger, Brigitte Hasewend